

A black and white photograph of a city waterfront, likely Zurich, Switzerland. The scene features a large, prominent church spire with a cross on top, situated behind a row of buildings. In the foreground, a river flows with several boats, including a larger motorboat and a smaller inflatable boat. A stone wall with a covered outdoor seating area is visible on the left. The sky is overcast with heavy clouds. A semi-transparent red rectangular box is overlaid on the middle of the image, containing the text "Geschäftsbericht 2020" in white.

Geschäftsbericht 2020

Inhalt

Lagebericht	4
Organisation	6
Die wichtigsten Kennzahlen	14
Offenlegung	16
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Eigenkapitalnachweis	23
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	25
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	28
Informationen zur Bilanz	34
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	46
Informationen zur Erfolgsrechnung	47
Bericht der Revisionsstelle	49
Adressen	52



Lagebericht

Geschäftsentwicklung

Die verstärkte Ausrichtung auf das Transaction Banking und Payment Services führte trotz des Wegfallens eines Full-Outsourcing Kunden zu einer sehr positiven Geschäftsentwicklung 2020 und bestätigt die verfolgte strategische Diversifizierung.

Im Geschäftsjahr wurde der Ausbau der bisherigen Geschäftsaktivitäten im Bereich Transaction Banking und Payment Services, sowie der Entwicklung neuer Geschäftsfelder in den Bereichen Krypto, Digital Assets Brokerage und Custody zielgerichtet weiterverfolgt. Die Organisation wurde in den verschiedensten Bereichen erfolgreich verstärkt und auf die neuen Geschäftsfelder ausgerichtet.

Das Stammgeschäft mit den Full-Outsourcing Services spürt die allgemeine Sättigung im Markt, dennoch konnte InCore Bank AG eine weitere Privatbank mit Sitz in Zürich für das Full-Outsourcing gewinnen, welche den Betrieb per Mitte 2021 mit InCore Bank AG aufnimmt.

Mit ihrer klaren Fokussierung auf die Geschäftsbereiche Transaction Banking, Banking Process Outsourcing sowie den neuen Digital Services hat sich InCore Bank AG weiter positiv im Markt positioniert. Mit der im 2019 lancierten erweiterten Strategieausrichtung auf die Digital Service Bereiche - Krypto Handel und Verwahrung, Payment Services und Asset Tokenization - konnte sich InCore Bank AG bereits nach einem Jahr einen starken Namen im Markt schaffen und verschiedenste Finanzintermediäre als Kunden gewinnen. Die verschiedenen Investitionen in den Auf- und Ausbau der neuen Digital Services im Bereich Kryptohandel und -verwahrung konnten mit den laufenden Betriebseinnahmen finanziert werden.

Im operativen Betrieb entfalteten insbesondere die langjährige Erfahrung als Full-Outsourcing Provider und unabhängige Transaktionsbank, sowie die Lancierung neuer Produkte und Services ihre Wirkung und unterstrichen die starke Position von InCore Bank AG als innovativen Partner.

Im Zinsgeschäft konnte mit verschiedenen Massnahmen der Verlust auf CHF -0.13 Mio. (Vorjahr CHF -0.38 Mio.), insbesondere aus der Negativzinssituation, reduziert werden. Die Asset-Bestände im Global Custody konnten trotz der COVID19-Belastungen stabil und sogar leicht ausgebaut werden. Das Resultat aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte mit CHF 16.02 Mio. (Vorjahr CHF 16.45 Mio.) weitgehend stabil gehalten werden (-2.6%). Der Verlust von Kommissionen aufgrund des Wegfalls eines Full-Outsourcing Kunden konnte durch erhöhte Kommissionen im Transaction Banking weitgehend kompensiert werden. Dagegen resultierte beim Handelsgeschäft aufgrund tieferer Margen mit CHF 1.82 Mio. (Vorjahr CHF 2.34 Mio.) ein um -22.4% tieferer Erfolg. Die Ertragsreduktion beim übrigen ordentlichen Erfolg um 29.0% auf CHF 1.33 Mio. (Vorjahr CHF 1.87 Mio.) ist ebenfalls auf den Wegfall des Full-Outsourcing Kunden zurückzuführen, wobei sich der Aufwand im vergleichbaren Rahmen reduzierte. Die Personalkosten konnten um 2.4% auf CHF 7.40 Mio. gesenkt werden (Vorjahr CHF 7.58 Mio.). Synergien innerhalb der SOBACO Gruppe und weitere Kostenoptimierungen sowie die Reduktion von Outsourcing-Kosten führten zu einem um 10.7% tieferen Sachaufwand mit CHF 9.51 Mio. (Vorjahr CHF 10.64 Mio.).

Der Reingewinn von CHF 0.72 Mio. für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 darf als sehr erfreulich eingestuft werden. Die erzielten Resultate aus den Anstrengungen zur Markterweiterung und der Betriebsoptimierungen belegen die Erfolg versprechende weitere Firmenentwicklung.

Ausblick

Auch im kommenden Geschäftsjahr werden die bisherigen Geschäftstätigkeiten und die neuen Geschäftszweige im Bereich Digital Services, Krypto Handel und Verwahrung, Payment Services und Asset Tokenization kontinuierlich weiter ausgebaut. Um dem erweiterten Marktumfeld mit neuen Kundensegmenten gerecht zu werden, wurde die Organisation der neuen Ausrichtung angepasst sowie der Vertrieb erweitert.

Als unabhängige Transaktionsbank ist InCore Bank AG als Anbieter von Digital Services bestens positioniert, was bereits im Berichtsjahr mit ersten positiven Erfolgen belegt wurde. Für das Geschäftsjahr 2021 zeigen bereits zahlreiche potentielle Kunden ihr Interesse an den InCore Bank AG Services, verschiedene neue Kunden befinden sich bereits im On-Boardingprozess. Auf Basis dieses Interesses erwarten wir einen starken weiteren Ausbau vor allem der neuen Geschäftsfelder.

Um das Kundeninteresse weiter zu befriedigen beabsichtigt InCore Bank AG weitere Broker und Plattformen für Digitale Vermögenswerte an die technische Plattform anzubinden.

Gemeinsam mit einem Partner wurde 2020 eine Plattform für das Angebot der Asset Tokenization erstellt, welche den gesamten Life Cycle, d.h. vom Financial Instrument Design,

der Issuance und des Vertriebs bis hin zur Verwahrung, unterstützt. Auf Basis dieser neuen Plattform werden 2021 die ersten Tokenisierungsprojekte lanciert.

Auch im bisherigen Stammgeschäft dem Full Outsourcing wird mit einem weiteren Wachstum gerechnet. Für einen neu gewonnenen Kunden ist die Betriebsaufnahme bei InCore Bank AG per 1. Juli 2021 geplant. Zudem zeigen weitere Kunden ihr Interesse.

InCore Bank AG ist fest entschlossen, die sich bietenden Marktchancen konsequent zu nutzen. Die Forcierung der Verkaufsaktivitäten sowie die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Ausrichtung werden deshalb den zentralen Schwerpunkt im Jahr 2021 darstellen. Mit der Erschliessung neuer Märkte erwarten wir den gezielten Ausbau unseres Kundenportfolios und eine strategische Diversifizierung. Auf dieser Basis rechnen wir mit einer nachhaltig positiven Geschäftsentwicklung und einer wesentlichen Gewinnsteigerung für das kommende Geschäftsjahr.

Peter Haist
Präsident des Verwaltungsrates

Mark Dambacher
Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Organisation

Verwaltungsrat

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Peter Haist	Stetten	Präsident	
Hans G. Syz-Witmer	Küsnacht	Vizepräsident	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	
Sonja Stirnimann*	Risch	Mitglied	
Amedeo C. Vaccani	Zollikon	Mitglied	
Dr. Daniel Diemers*	Zug	Mitglied	ab 01.07..2020

Audit Committee

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Sonja Stirnimann*	Risch	Vorsitzende	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	

Die Gesellschaft müsste gemäss den einschlägigen Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2008/24 «Überwachung und interne Kontrolle Banken» kein Audit Committee haben.

Risk Committee

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Vorsitzender	
Sonja Stirnimann*	Risch	Mitglied	

*Unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates im Sinne der Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

Interne Revision

Thomas Schmidig, Baar

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Risk Committee

Name	Funktion
Mark Dambacher	Vorsitzender der Geschäftsleitung
René Hertach	Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Fabian Bieli	Mitglied der Geschäftsleitung (ab 01.02.2020) / Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (bis 31.01.2020)
Barbara Schreier Kraus	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung



Peter Haist

Präsident des Verwaltungsrates



Hans G. Syz-Witmer

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Peter Haist (geb. 1963) ist seit Januar 2020 Verwaltungsratspräsident der InCore Bank AG, zuvor war er von 2017–2019 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für das Strategie/Business Development. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der SOBACO Gruppe, in der er bereits seit 1995 in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war, unter anderem als Leiter Marketing, Sales & Key Account Management. Zuvor leitete er rund 5 Jahre lang die EDV-Abteilung bei Bankers Trust Zürich, nachdem er rund 5 Jahre als Projektleiter, Analytiker und Programmierer für JPMorgan Zürich tätig gewesen war.

Peter Haist hat eine Banklehre absolviert und ist diplomierte Wirtschaftsinformatiker. Zudem verfügt er über einen Master of Advanced Studies (MAS) ZHF in Business Consulting. Aktuell ist er Mitglied des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SOBACO Betax AG, Regensburg (Deutschland).

Hans G. Syz-Witmer (geb. 1957) ist seit 2009 Vizepräsident der InCore Bank AG (2007–2009 Präsident). Zudem ist er seit 1998 Präsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann & Co. AG und seit 2016 Vizepräsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann Holding AG (2007–2016 Präsident), die eine wesentliche Beteiligung an der InCore Bank AG hält, sowie seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrates der CHSZ-Holding AG.

Als Unternehmer hat Hans G. Syz-Witmer verschiedene weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate inne, so etwa bei der Aquila & Co. AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Turnus Film AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Schulthess Klinik (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Vizepräsident und Quästor), der Kongresshaus-Stiftung (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Genossenschaft zum Baugarten (Präsident des Stiftungsrates), der Friedrich Steinfels AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta (Mitglied des Stiftungsrates) und Arthouse Movie Commercio AG (Mitglied des Verwaltungsrates).

Christian Wunderlin (geb. 1968) ist Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, MBA der Universitäten Rochester und Bern, Dr. of Business Administration der University of Bradford (Finanzen) und Dr. rer. oec. der Universität Bern (Wirtschaftsinformatik). Christian Wunderlin war über 20 Jahre in der IT Industrie in Führungsaufgaben tätig. Von 2007–2015 war er hauptamtlicher Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern und nebenamtlich in verschiedenen Verwaltungsräten von KMUs aktiv.

Christian Wunderlin ist aktuell Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Risikoausschusses der Bank Cler. Er ist des Weiteren Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Leasing AG und war bis 2020 Präsident der an der BX Swiss kotierten Admicasa Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats der an der SIX Swiss Exchange kotierten BFW Liegenschaften AG. Christian Wunderlin hat zudem Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen mittelständischen Unternehmen in den Branchen Finanz, IT und Architektur/Immobilien inne.

Sonja Stirnimann (geb. 1975) ist diplomierte Wirtschaftsprüferin und besitzt einen International Executive MBA in Financial Services & Insurance. Darüber hinaus verfügt sie über den Abschluss als Certified Fraud Examiner (CFE) und Betriebsökonomin HFW. Sie ist Gründerin und Inhaberin der Structuul AG, welche in den Bereichen Governance, Risk & Compliance mit Fokus auf die Prävention und Ermittlung von Wirtschafts- und Cyberkriminalität tätig ist. Zuvor bekleidete sie verschiedene Funktionen im Bereich Wirtschaftsprüfung und -beratung, Corporate Compliance sowie Financial Controlling & Reporting, unter anderem bei Ernst & Young, UBS, Holcim, Deloitte und BDO.

Weiter ist Sonja Stirnimann Präsidentin des Verwaltungsrates der Structuul AG, Mitglied des Verwaltungsrates der Glarner Kantonalbank, der Apiax AG sowie Mitglied des Vorstandes der EXPERTSuisse AG.



**Prof. Dr. Dr.
Christian
Wunderlin**

Mitglied des Verwaltungsrates

Vorsitzender des Audit Committee

Mitglied des Risk Committee



Sonja Stirnimann

Mitglied des Verwaltungsrates

Vorsitzende des Risk Committee

Mitglied des Audit Committee



Amedeo C. Vaccani

Mitglied des Verwaltungsrates

Amedeo C. Vaccani (geb. 1955) ist diplomierter Maschineningenieur und besitzt einen MBA-Abschluss der Harvard Business School. Er ist Gründer und Managing Partner bei der A. Vaccani & Partner AG, welche seit 1992 Management Consulting und Cross-Border M&A Services anbietet. Seit 1996 leitet er zudem eine Schweizer Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Zuvor war er unter anderem bei ABB Ltd. tätig als Business Area Manager Resource Recovery sowie CEO der ABB W+E Umwelttechnik AG.

Aktuell ist Amedeo C. Vaccani Präsident des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Rhincodon Corporation AG.



Dr. Daniel Diemers

Mitglied des Verwaltungsrates (ab 01.07.2020)

Daniel Diemers (geb. 1972) studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG) sowie an der Rotterdam School of Management (RSM) und promovierte zum Thema Virtual Knowledge Communities. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher, Studien und Fachartikel. Er ist seit über 20 Jahren als Strategieberater tätig und begleitet Finanzunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Wirtschaftswelt.

Daniel Diemers ist als selbständiger Strategieberater im Bereich Financial Services in Europa und dem Nahen Osten tätig und unterstützt Unternehmen dabei, erfolgreiche Wachstums- und Innovationsstrategien zu entwickeln und zu implementieren. Zuvor war er als Partner der internationalen Managementberatung PwC Strategy& (ehemals Booz & Company) in Dubai und Zürich tätig.

Geschäftsleitung

Mark Dambacher (geb. 1968) ist seit März 2015 Vorsitzender der Geschäftsleitung der InCore Bank. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Fach- und Führungsfunktionen tätig und zuletzt rund drei Jahre lang verantwortlich für den Bereich Compliance & Risk Control, Relationship Management, Accounting. Bevor er 2006 als Leiter Prozessmanagement zur neu gegründeten InCore Bank AG stiess, war er langjährig für PricewaterhouseCoopers als Senior Manager im Bereich Global Risk Management Services tätig sowie für KPMG als Senior Consultant im Bereich Financial Services.

Mark Dambacher ist Bankkaufmann sowie diplomierter Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) und verfügt über den Abschluss als Certified Information System Auditor. Er hält aktuell keine Mandate.

René Hertach (geb. 1963) fungiert seit 01.04.2019 als Leiter Operations und stellvertretender CEO. Zuvor hatte er ab 2007 die Funktion des Leiters Informatik (IT-Betrieb und Entwicklung) für die InCore Bank AG inne, welche 2007 aus der Maerki Baumann auf dem Wege einer Abspaltung zur Neugründung hervorgegangen war. Bei Maerki Baumann war er mehr als 16 Jahre lang Leiter Informatik, nachdem er davor rund 7 Jahre bei der Telekurs tätig gewesen war.

René Hertach besitzt das eidg. Fähigkeitszeugnis Automechaniker und liess sich in der Informatik zum System-Programmierer ausbilden. Zudem besitzt er unter anderem Abschlüsse als Mainframe System Spezialist und Netzwerkarchitekt. Er hält aktuell keine Mandate.



Mark Dambacher

Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



René Hertach

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung



Fabian Bieli

Mitglied der Geschäftsleitung (ab 01.02.2020) /
Mitglied der erweiterten
Geschäftsleitung
(bis 31.01.2020)



Barbara Schreier Kraus

Mitglied der erweiterten
Geschäftsleitung

Fabian Bieli (geb. 1974) ist als Leiter Backoffice für die Wertschriften Administration, Wertschriften Settlement sowie Zahlungsverkehr/Zentralregister zuständig.

Nach seinem Bachelor Abschluss in Business Administration hat er nachfolgend erfolgreich den MAS in Leadership und Management 2012 erworben. Sein breites Wissen hat er in verschiedenen Backoffice Abteilungen in leitenden Funktionen bei einer grossen Schweizer Privatbank erworben. Seit 2009 ist er bei der InCore Bank AG in leitender Funktion im Backoffice tätig. Er hält aktuell keine Mandate.

Barbara Schreier (geb. 1976) ist als Leiterin für den Bereich Compliance & Risk Control zuständig und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Vor ihrer Tätigkeit bei der InCore Bank AG war sie unter anderem rund 6 Jahre bei der SIX Group als Senior Legal & Compliance Officer sowie Stv. Leiterin Compliance tätig und fungierte von 2003–2008 als Legal Counsel bei der SIX Swiss Exchange.

Barbara Schreier Kraus hat das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Basel abgeschlossen und verfügt zusätzlich über ein Diploma of Advanced Studies (DAS) in Compliance Management. Sie hält aktuell keine Mandate.



Die wichtigsten Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen

CHF1 000	2020	2019
Gewinn	722	503
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	16 021	16 452
Erfolg aus Handelsgeschäft	1 818	2 342
Erfolg aus Zinsengeschäft	-132	-381
Geschäftsaufwand	-16 905	-18 223
Bilanzsumme	236 138	176 462
Anrechenbare Eigenmittel	20 049	19 328
Erforderliche Eigenmittel	10 293	14 117
Eigenmittelüberschuss	9 756	5 211
Anzahl Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	41.95	38.45



Offenlegung

Offenlegung

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)	CHF1000	2020	2019		
Anrechenbare Eigenmittel					
Hartes Kernkapital (CET1)		20 049	19 328		
Kernkapital (T1)		20 049	19 328		
Gesamtkapital total		20 049	19 328		
Mindesteigenmittel (CHF)		10 293	14 117		
Vereinfachte Leverage Ratio (in %)					
Gesamtengagement		128 664	176 457		
Vereinfachte Leverage Ratio		15.58%	10.95%		
Liquiditätsquote (LCR)					
	Ø 4. Quartal 2020	Ø 3. Quartal 2020	Ø 2. Quartal 2020	Ø 1. Quartal 2020	Ø 4. Quartal 2019
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	169 851	104 623	75 578	80 230	66 327
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	148 445	91 664	69 535	64 682	57 443
Liquiditätsquote, LCR (in %)	114.42%	114.14%	108.69%	124.04%	115.18%

The image features several stacks of silver coins. One stack is in sharp focus on the left side, showing the texture of the coins' edges. Other stacks are blurred in the background and foreground, creating a sense of depth. A dark red horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing white text.

Bilanz

Erfolgsrechnung

Bilanz

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	142 461	65 786	76 675
Forderung gegenüber Banken	71 262	80 822	-9 560
Forderung gegenüber Kunden	4 730	10 584	-5 854
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 310	8 797	-487
Finanzanlagen	3 238	3 272	-34
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 615	1 394	1 221
Beteiligungen	14	15	-1
Sachanlagen	3 361	4 339	-978
Sonstige Aktiven	147	1 453	-1 306
Total Aktiven	236 138	176 462	59 676
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	168 567	137 902	30 665
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	37 263	7 797	29 466
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 828	8 744	-916
Passive Rechnungsabgrenzung	1 986	1 193	793
Sonstige Passiven	444	699	-255
Rückstellungen	-	799	-799
Gesellschaftskapital	12 000	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 549	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	1 564	-
Gewinnvortrag	1 215	712	503
Gewinn	722	503	219
Total Passiven	236 138	176 462	59 676
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	-	8	-8
Unwiderrufliche Zusagen	2	2	-

Erfolgsrechnung

CHF1000	2020	2019	Veränderung
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	-809	-628	-181
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	-16	16	-32
Zinsaufwand	693	231	462
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	-132	-381	249
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-	-	-
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	-132	-381	249
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	7787	7719	68
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11 950	12 398	-448
Kommissionsaufwand	-3 716	-3 665	-51
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	16 021	16 452	-431
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value Option	1 818	2 342	-524
Übriger ordentlicher Erfolg			
Anderer ordentlicher Ertrag	1347	1870	-523
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-2	-2
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1 347	1 868	-521

CHF 1000	2020	2019	Veränderun
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-7396	-7580	184
Sachaufwand	-9509	-10 643	1134
Subtotal Geschäftsaufwand	-16 905	-18 223	1318
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1531	-1527	-4
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	137	2	135
Geschäftserfolg	755	533	222
Ausserordentlicher Ertrag	-	27	-27
Ausserordentlicher Aufwand	-	-25	25
Steuern	-33	-32	-1
Gewinn	722	503	219
Gewinnverwendung			
Gewinn	722	503	219
Gewinnvortrag	1215	712	503
Bilanzgewinn	1937	1215	722
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Kapitalreserven	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
davon Anteil Ausschüttungen aus Bilanzgewinn	-	-	-
Gewinnvortrag neu	1937	1215	722

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	712	-	503	19 328
Gewinnverwendung 2019								
– Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-
– Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	502	-	-503	-1
Gewinn	-	-	-	-	-	-	722	722
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	1 214	-	722	20 049



**Anhang zur
Jahresrechnung 2020**

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit

InCore Bank AG tritt als Anbieterin umfassender Banking Services für andere Finanzintermediäre auf. Die Bank ist in der Lage, die gesamte Infrastruktur zur Durchführung des operativen Bankgeschäfts zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Angebot gehören die Ausführung und Abwicklung von Handels- und anderen Bankgeschäften, die Verwahrung von Wertschriften einschliesslich Konto- und Depotführung sowie der Betrieb der dazu erforderlichen Systeme. Zudem bietet die Bank Digital Asset Banking, Crypto Currency Services und Security Token Services an. InCore Bank AG ist Mitglied der SIX Swiss Exchange. Über «Electronic Communication Networks» ist der Zugang zu anderen Handelsplätzen gewährleistet.

Die Dienstleistungen werden durch den Hauptsitz in Schlieren erbracht.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist mit 84% der wichtigste Ertragspfeiler. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft steuert 9% und der übrige ordentliche Erfolg 7% zum ordentlichen Ertrag bei.

Geschäftsfelder

Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssegmenten können wie folgt beschrieben werden:

- Übernahme der Ausführung und Abwicklung von Bankgeschäften (Outsourcing-Angebot für andere Finanzdienstleister) und Betrieb der technischen und operationellen Infrastruktur sowie der entsprechenden Applikationen. Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen für Finanzintermediäre in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

- Transaction Banking, d.h. Global Custody und Global Execution wie namentlich Brokerage von Wertpapieren, Währungen, Metallen und derivaten Finanzinstrumenten und andererseits Brokerage und Verwahrung von digitalen Vermögenswerten. Im Weiteren werden Zahlungsverkehrs-Dienstleistungen (Payment Services) für adäquate regulierte Finanzintermediäre erbracht. Zukünftig sollen auch sogenannte «Tokenized Assets» angeboten werden.

Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen vorwiegend in der Schweiz und in Europa. Als Broker und Korrespondent pflegt sie auch Beziehungen mit Gegenparteien im In- und Ausland.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Gebühren für das In-sourcing sowie das Brokerage. Diese Dienstleistungen werden ausschliesslich von anderen regulierten Finanzdienstleistern beansprucht.

Handelsgeschäft

Der Handel beschränkt sich auf Devisen und Edelmetalle. In diesem Bereich werden eigene Positionen gehalten, um die automatisierte Abwicklung im Rahmen der Outsourcing-Dienstleistungen zu unterstützen sowie um Fremdwährungsbestände der Finanzintermediäre in Schweizer Franken zu wechseln und zu halten.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Da nur ein kleiner Eigenhandel in Devisen/

Edelmetallen ausgeübt wird, handelt es sich in erster Linie um Kreditrisiken, operationelle Risiken sowie Liquiditätsrisiken. Dabei werden die Risiko mindernden Massnahmen und die internen Kontrollen sowie das Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Risikomanagement

Die Identifikation, die Bewertung, die Messung, die Überwachung und die Steuerung der aus dem Bankgeschäft entstehenden Risiken sind für die Bank von zentraler Bedeutung. Die Kernelemente des Risikomanagements sind die Risikopolitik, ein umfassendes Konzept für Risikomanagement und -kontrolle, die Sicherstellung einer umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken sowie die Festlegung verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Reporting.

Der Prozess des Risikomanagements überprüft periodisch alle einzelnen Risiken und führt, falls notwendig, zu einer Anpassung der implementierten Massnahmen. Wesentliches Instrument für die Identifikation und Bewertung aller Risiken ist das Interne Kontrollsystem (IKS), in dem alle identifizierten Risiken der Bank erfasst und bewertet werden.

Das interne Berichtswesen stellt eine angemessene und umfangreiche Berichterstattung auf verschiedenen Stufen sicher. Im Rahmen eines ausführlichen monatlichen Risikoberichtes werden sowohl die Geschäftsleitung als auch das Risk Committee des Verwaltungsrates über die aktuelle Risikosituation informiert.

Kreditrisiken

Die Bank betreibt kein Kreditgeschäft. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden handelt es sich ausschliesslich um Beziehungen zu anderen Finanzdienstleistern, die der Abwicklung von Handels- und Zahlungsverkehrsgeschäften dienen. Zur Minimierung der Risiken mit Gegenparteien werden separate Limiten festgelegt, welche die Länder-, Markt- und Bonitätsrisiken der Gegenparteien berücksichtigen.

Marktrisiken

Die Marktrisiken bei Devisen- und Edelmetallen werden mittels eines Limitensystems klar begrenzt. Für die Bewertung verwendet die Bank aktuelle Marktwerte.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden laufend überwacht. Die Bank verfügt über hohe liquide Mittel.

Operationelle Risiken

Die Bank verfügt über interne Reglemente und Weisungen sowie ein entsprechendes Kontrollsystem, so dass die operationellen Risiken begrenzt und überwacht werden können.

Ausfallrisiken

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in Form von Guthaben auf Sicht und durch offene Derivatgeschäfte bei anderen Finanzinstituten. Die Ermittlung der Ausfallrisiken erfolgt für alle Gegenparteien auf täglicher Basis entsprechend der Marktwertmethode. Ebenso erfolgt eine tägliche Limitenüberwachung.

Bewertung der Deckung

Darüber hinaus wird der Sicherheitenbedarf (Collaterals für Derivatgeschäfte) für Kundenbanken täglich ermittelt und eine entsprechende Deckung umgehend eingefordert. Bei den eingeforderten Sicherheiten handelt es sich um Sichteinlagen und Wertpapiere, die zu aktuellen Kursen bewertet werden.

Geschäftspolitik beim Einsatz von Derivaten und Hedge Accounting

Zur Steuerung von grösseren Fremdwährungsbeständen der Kundenbanken werden Devisentermingeschäfte auf eigene Rechnung abgeschlossen. Ansonsten werden zurzeit keine weiteren Positionen in derivativen Finanzinstrumenten auf eigene Rechnung gehalten. Die Bank setzt gegenwärtig kein Hedge Accounting ein.

Informatiksysteme und Auslagerung von Geschäftsbe- reichen (Outsourcing)

Die Bank hat den Bereich Finanzen an Equilas AG, Bern, ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht detailliert in einem Vertrag geregelt. Sämtliche Mitarbeiter des Dienstleisters sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Massnahmen zum Schutz der Kundendaten implementiert sind.

Als zentrales Informatiksystem wird die Standardbankensoftware von Finnova eingesetzt. Der Betrieb dieses Systems wird von SOBACO Solutions AG, Schlieren, wahrgenommen. Für diese Auslagerung bestehen detaillierte vertragliche Regelungen. Daneben betreibt

InCore Bank AG verschiedene periphere Applikationen im Verbund mit Finnova.

Der Druck und der Versand des Kundenoutputs erfolgt durch die Maerki Baumann & Co. AG, Zürich.

Die Crypto Storage AG sorgt für die Bereitstellung, den Unterhalt und die Entwicklung von Infrastruktureinrichtungen für die verschlüsselte Verwahrung und Autorisierung von «Private Keys» für Digitale Assets. Die Auslagerung zur Crypto Storage AG ist im Sinne der Vorschriften der FINMA ein wesentliches Outsourcing und entsprechend vertraglich geregelt.

Direkte elektronische Verbindungen zur SIX Swiss Exchange und zu nationalen und internationalen Brokern (Direct Market Access) ermöglichen die vollständig elektronische Abwicklung der Wertschriftengeschäfte. Für das Clearing und Settlement der Transaktionen werden die Interbanken-Applikationen von SIC, SIX SIS und SWIFT benutzt. Weiter sind Marktinformationsprodukte von Bloomberg und SIX Financial Services in das Netzwerk der Bank integriert. Alle wesentlichen Systemkomponenten im Netzwerk sind redundant ausgelegt.

Die Datenzentren der Bank befinden sich bei SOBACO Solutions AG, Schlieren, an zwei Standorten in Zürich.

Mitarbeitende

Per Jahresende beschäftigte die Bank 41.95 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Vorjahr: 38.45). Durchschnittlicher Mitarbeiter-Bestand 2020: 39.35.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

InCore Bank AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Konsolidierung

InCore Bank AG besitzt keine zu konsolidierenden Beteiligungen. Seit dem 12. Januar 2017 wird InCore Bank AG im Rahmen der SOBACO Holding AG, Schlieren, voll konsolidiert.

Erfassung und Bilanzierung

Wir erfassen sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigen sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2020	2019
USD	0.8823	0.9672
EUR	1.0804	1.086
GBP	1.2042	1.2793

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet gemäss den am Bilanzstichtag notierten Kursen.

Forderungen gegenüber Kunden

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wert zu berichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis und die Wertminderung wird ebenfalls mit Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinsszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel werden zum Niederstwert bewertet. Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden einzeln bewertet. Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Sie werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich dabei eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt und der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Kosten für das zentrale Bankensystem	maximal 10 Jahre ^{*)}
Übrige Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen	maximal 3 Jahre
Mobilien (Umbau) / Hardware	maximal 5 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal 10 Jahre

^{*)} Die Abschreibungsdauer wurde im Jahr 2016 von 8 auf 10 Jahre erhöht

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Behandlung von überfälligen Zinsen

Zinsen und damit zusammenhängende Kommissionen, die seit mehr als 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen werden nicht mehr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben, bis die Ausstände beglichen sind.

Die Forderungen aus den bis zum Ablauf der 90-Tage-Frist aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen werden über die Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» abgeschrieben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bank unterhält eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeitenden in Form einer Vollversicherungslösung. Daneben besteht eine rechtlich selbständige patronale Stiftung zur Abfederung finanzieller Notlagen von Mitarbeitenden sowie Pensionierten. Die Arbeitgeberbeträge werden im Personalaufwand ausge-

wiesen. Aufgrund der Vollversicherungslösung entstehen keine weiteren Nutzen bzw. Verpflichtungen für die Bank.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Keine.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine weiteren wesentlichen Änderungen nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2020 haben.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

CHF1000	Deckungsart			Total	
	hypothekarisch	andere	ohne		
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	4 730	4 730	
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2020	-	-	4 730	
	2019	-	-	10 584	
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen	2020	-	-	-	
	2019	-	-	-	
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2020	0	0	4 730	
	2019	0	0	10 584	
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-	
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	2	2	
Total Ausserbilanz	2020	-	-	2	
	2019	-	-	10	
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigung
Gefährdete Forderungen	2020	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-

Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

CHF1000	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente	-	-	-	-	-	-
Devisen/Edelmetalle	5 234	4 752	716 662	-	-	-
Terminkontrakte	5 226	4 744	712 736	-	-	-
Optionen (OTC)	8	8	3 926	-	-	-
Beteiligungstitel/Indices	3 053	3 053	239 858	-	-	-
Futures	-	-	12 080	-	-	-
Optionen (exchange traded)	3 053	3 053	227 778	-	-	-
Übrige	23	23	1 266	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)	23	23	1 266	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	2020	8 310	7 826	957 786	-	-
	2019	8 797	8 744	978 922	-	-

CHF1000		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Kontraktvolumen (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	2020	8 310	7 828	957 786
	2019	8 797	8 744	978 922

Aufgliederung nach Gegenparteien		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	2020	-	8 310	-

Finanzanlagen

CHF 1000	2020		2019	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Schuldtitel	3 073	3 050	3 111	3 063
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	-	-	-	-
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	3 073	3 050	3 111	3 063
Beteiligungstitel	161	320	161	316
davon qualifizierte Beteiligungen	-	-	-	-
Kryptowährung	4	4	-	-
Total Finanzanlagen	3 238	3 374	3 272	3 379
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	3 073	3 050	3 111	3 063

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

	Aaa bis Aa3	A1 bis A3	Baa1 bis Baa3	Ba1 bis B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	3 073	-	-	-	-	-

Kommentar: InCore Bank AG stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab.

Beteiligungen

CHF1000	Übrige Beteiligungen	Minderheitsbeteiligungen	Total Beteiligungen
Anschaffungswert	-	20	20
Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	-	-5	-5
Buchwert Ende Vorjahr	-	15	15
Wertberichtigungen	-	-1	-1
Buchwert Ende Berichtsjahr	-	14	14

Sämtliche Beteiligungen sind ohne Kurswert

Sachanlagen

CHF1000	Zentrales Bankensystem	Selbst entwickelte oder erworbene Software	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungswert	18 239	-	92	18 331
Bisher aufgelaufene Abschreibungen	-13 983	-	-9	-13 992
Buchwert Ende Vorjahr	4 256	-	83	4 339
Investitionen	-	254	299	553
Abschreibungen	-1 419	-57	-55	-1 531
Buchwert Ende Berichtsjahr	2 837	197	327	3 361

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing

CHF1000	2020	2019
Mehrjährige Mietverträge bis maximal ins Jahr 2028	1100	500
davon unterjährig fällig	-	82

Sonstige Aktiven und Passiven

CHF 1000	2020		2019	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
Abrechnungskonten	-	-	-	22
Indirekte Steuern	23	444	1317	661
Übrige Aktiven und Passiven	124	-	136	16
Total Sonstige Aktiven und Passiven	147	444	1453	699

Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

CHF 1000	2020		2019	
	Verpfändete Aktiven	Effektive Verpflichtungen	Verpfändete Aktiven	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete/abgetretene Aktiven				
Finanzanlagen	3073	-	3111	-

Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Erfolgswirksame Veränderung 2020	Vorsorgeaufwand 2020	Vorsorgeaufwand 2019
		2020	2019			
Wirtschaftlicher Nutzen*	-	-	-	-	782	783
Total	-	-	-	-	782	783

*Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung

Es besteht keine Arbeitgeberreserve

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

CHF 1000	Stand Ende 2019	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende 2020
Übrige Rückstellungen	799	-699	-	-	-	-	-100	-
Total Rückstellungen	799	-699	-	-	-	-	-100	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-

Gesellschaftskapital

CHF 1000	2020			2019		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
Total Gesellschaftskapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000

Nicht ausschüttbare Reserven

CHF 1000	2020	2019
Nicht ausschüttbare gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	1 451	1 451
Total nicht ausschüttbare Reserven	6 000	6 000

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

CHF 1000	2020		2019	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht: Maerki Baumann Holding AG, Zürich ¹⁾	5 880	49%	5 880	49%
mit Stimmrecht: SOBACO Holding AG, Schlieren ³⁾	6 120	51%	6 120	51%

¹⁾ Im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (21.8%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (21.8%), CHSZ Holding AG, Zürich (51.3%)²⁾, Drittaktionäre (5.1%)

²⁾ Im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (50%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (50%)

³⁾ Im Besitz von Peter R. Haist, Stetten (80%), Rhincodon Corporation AG, Zug (10%)⁴⁾, Ramus Corporation AG, Zug (10%)⁵⁾

⁴⁾ Im Besitz von Amedeo C. Vaccani, Zollikon (100%)

⁵⁾ Im Besitz von Andres Zweig, Erlenbach (100%)

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

CHF 1000	2020		2019	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
Qualifizierte Beteiligte	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	-	152	-	37
Weitere nahestehende Personen	14 272	8 195	20	7 888

Erläuterungen zu den Bedingungen

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens, der Finanzanlagen und des Fremdkapitals

CHF1000	Fälligkeit							Total
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immobilisiert	
Aktivum/Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	142 461	-	-	-	-	-	-	142 461
Forderung gegenüber Banken	71 262	-	-	-	-	-	-	71 262
Forderung gegenüber Kunden	4 730	-	-	-	-	-	-	4 730
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 310	-	-	-	-	-	-	8 310
Finanzanlagen	165	-	-	1 013	2 060	-	-	3 238
Total	2020	226 928	-	-	1 013	2 060	-	230 001
	2019	166 150	-	-	-	2 062	1 049	169 261
Fremdkapital/Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	168 567	-	-	-	-	-	-	168 567
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	37 263	-	-	-	-	-	-	37 263
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 828	-	-	-	-	-	-	7 828
Total	2020	213 658	-	-	-	-	-	213 658
	2019	154 443	-	-	-	-	-	154 443

Bilanz nach In- und Ausland

CHF 1000	2020		2019	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	142 461	-	65 786	-
Forderung gegenüber Banken	59 322	11 940	62 876	17 946
Forderung gegenüber Kunden	4 730	-	10 584	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 310	-	8 794	3
Finanzanlagen	3 238	-	3 272	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 615	-	1 394	-
Beteiligungen	-	14	-	15
Sachanlagen	3 361	-	4 339	-
Sonstige Aktiven	147	-	1 453	-
Total Aktiven	224 184	11 954	158 498	17 964
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	95 795	72 772	114 149	23 753
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	87	37 176	87	7 710
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 786	42	8 744	-
Passive Rechnungsabgrenzung	1 986	-	1 193	-
Sonstige Passiven	444	-	699	-
Rückstellungen	-	-	799	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	1 564	-
Gewinnvortrag	1 215	-	712	-
Gewinn	722	-	503	-
Total Passiven	126 148	109 990	144 999	31 463

Aktiven nach Ländern/Ländergruppen (Domizilprinzip)

CHF 1000	2020		2019	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
OECD-Länder	11 007	4.7%	17 960	10.2%
übrige Länder	947	0.4%	4	0.0%
Total Auslandsforderungen	11 954	5.1%	17 964	10.2%
Schweiz	224 184	94.9%	158 498	89.8%
Total Aktiven	236 138	100.0%	176 462	100.0%

Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

CHF 1000		2020		2019	
		Netto Auslandsengagement		Netto Auslandsengagement	
Bankeigenes Länder-Rating	Moody's	in CHF	Anteil in %	in CHF	Anteil in %
	Aaa – AA3	10 976	91.8%	17 956	100.0%
	Ba1 – Ba3	44	0.4%	5	0.0%
	Caa1 – C	375	3.1%	3	0.0%
	kein Rating	559	4.7%	-	0.0%
Total		11 954	100.0%	17 964	100.0%

Aktiven und Passiven aufgliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

CHF1000	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Aktiven					
Flüssige Mittel	142 461	-	-	-	-
Forderung gegenüber Banken	28 707	21 907	11 470	629	8 549
Forderung gegenüber Kunden	2 955	131	138	20	1 486
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 539	1 296	464	10	1
Finanzanlagen	3 238	-	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 615	-	-	-	-
Beteiligungen	-	14	-	-	-
Sachanlagen	3 361	-	-	-	-
Sonstige Aktiven	147	-	-	-	-
Total bilanzwirksame Aktiven	190 023	23 348	12 072	659	10 036
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	252 929	222 922	168 041	26 829	46 033
Total Aktiven	442 952	246 270	180 113	27 488	56 069

CHF 1000	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	15 494	70 975	32 705	11 794	37 599
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 774	25 903	-	898	7 688
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 057	1 296	464	10	1
Passive Rechnungsabgrenzung	1 986	-	-	-	-
Sonstige Passiven	441	3	-	-	-
Rückstellungen	-	-	-	-	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	-	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	-	-	-
Gewinnvortrag	1 215	-	-	-	-
Gewinn	722	-	-	-	-
Total bilanzwirksame Passiven	46 802	98 177	33 169	12 702	45 288
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	396 052	147 795	146 738	14 780	10 783
Total Passiven	442 854	245 972	179 907	27 482	56 071
Netto-Position pro Währung	98	298	206	6	-2

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

CHF 1000	2020	2019
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	-	8
Total Eventualverpflichtungen	-	8

Verwaltete Vermögen

CHF Mio.	2020	2019
Art der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	-	-
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Andere verwaltete Vermögen	-	-
Total verwaltete Vermögen	-	-
davon Doppelzählungen	-	-
Depotführung für Finanzintermediäre	8 293	8 239

Die Bank betreibt kein eigenes Kundengeschäft. Bei den ausgewiesenen Vermögenswerten handelt es sich ausschliesslich um Vermögenswerte von Kunden anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer, welche der Bank zu Aufbewahrungszwecken übergeben worden sind.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

CHF 1000	2020	2019	Veränderung
Negativzinsen			
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	917	754	163
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	768	344	424
Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft			
Devisen- und Sortengeschäft	1 436	1 960	-524
Edelmetallgeschäft	380	380	-
Wertschriftenhandel	2	2	-
Total Handelserfolg	1 818	2 342	-524
Aufgliederung des Personalaufwands			
Gehälter	6 092	6 242	-150
Sozialleistungen	1 272	1 305	-33
Übriger Personalaufwand	32	33	-1
Total Personalaufwand	7 396	7 580	-184
Aufgliederung des Sachaufwands			
Raumaufwand	301	474	-173
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	6 800	7 996	-1196
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	7	8	-1
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	168	177	-9
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	124	105	19
davon für andere Dienstleistungen	44	72	-28
Übriger Geschäftsaufwand	2 233	1 988	245
Total Sachaufwand	9 509	10 643	-1134

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

CHF 1000	2020	2019
Aufwand für laufende Steuern	33	32
Total Steuern	33	32
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	-	-

Aufgrund des steuerlichen Verlustvortrages ist keine Ertragssteuer auf dem ausgewiesenen Gewinn fällig. Ohne diesen Effekt wäre der Steuersatz 21.5%.

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwertenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Freierwertende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Geschäftsjahr konnten nicht mehr benötigte Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.1 Mio. für Mehrwertsteuer-Nachzahlungen an die Eidg. Steuerverwaltung über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» aufgelöst werden.

Wesentliche Auflösung von stillen Reserven

Während des Geschäftsjahres wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

The background features a dark red horizontal band across the top. Below it, a series of interlocking chain links are rendered in a semi-transparent, wireframe style. The links are covered in a pattern of binary code (0s and 1s). The overall aesthetic is technical and digital.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der InCore Bank AG, Schlieren

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der InCore Bank AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 20 bis Seite 48) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Adrian Oehri
Revisionsexperte

Zürich, 30. März 2021





InCore Bank AG

Wiesenstrasse 17

CH-8952 Schlieren / Zürich

Telefon +41 44 403 93 00

Telefax +41 44 403 93 01

information@incorebank.ch

www.incorebank.ch